

„Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! mit Veranstaltungsreihe „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben“

46 Veranstaltungen vom 1. August bis 21. November werden mit 360.000 Euro gefördert

2021 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung jüdischen Lebens in Deutschland zum 1700. Mal. Die jüdische Kultur hat auch in der Oberlausitz eine bis ins Mittelalter zurückreichende Geschichte. Das zum vierten Mal stattfindende Festival **„Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival!** vom **12. bis 22. August** beschäftigt sich mit einer **zusätzlichen Veranstaltungsreihe „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben“** vom **1. August bis 21. November**, die in den Ortschaften **Zittau, Görlitz, Kamenz, Löbau, Seiffennersdorf, Großschönau, Königshain, Herrnhut und Weißenberg** in Kooperation mit **Lubań (Polen) und Liberec (Tschechien)** stattfindet. Für die insgesamt **46 Veranstaltungen** wurden aus **15 verschiedenen Fördermittelbudgets 360.000 Euro** bereitgestellt, etwa von der **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien oder dem Fond Darstellender Künste e.V.**

Unter der **Schirmherrschaft von Dr. Thomas Feist**, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben, finden vom **1. August bis 21. November** die **„Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben“** mit Konzerten, musikalischen Workshops, historischen Stadtpaziergängen mit Klezmermusik und Lesungen, interaktive Lichtinstallationen, Lyrik- und Theaterabende und Gespräche statt, u.a. im kürzlich eröffneten Kulturforum **Görlitzer Synagoge und im Klosterhof Zittau**.

Auch das **4. „Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival!** vom **12. bis 22. August** unter der **Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klesch** beschäftigt sich thematisch mit jüdischem Leben in der Oberlausitz. Vom **13. bis 20. August** findet der **Workshop „Widerstand und Persönlichkeit: Eine künstlerische Annäherung an jüdische Haftbiografien hybrid realisiert“** in der **Gedenkstätte Bautzen** statt. Zum **Eröffnungskonzert am 12. August** wird **OMG Schubert (Konstantin Dupelius und Justus Wilcken)** auftreten, das sich zur Aufgabe gemacht hat, das Lied und das Lied-Duo kompositorisch und performativ neu zu denken und zu interpretieren. Beendet wird das Festival mit dem **erstmalig stattfindenden Städtebundtag am 21. August in Löbau**, an dem das **675-jährige Jubiläum der Gründung des Sechsstädtebundes** mit einem bunten Geburtstagsfest gefeiert wird. Auf der **Festwiese im Neuen Stadtpark in Löbau** findet **ganztägig ein „Jahrmarkt der Kultur“** statt, der in einem **„Musikrausch“ Oberlausitz** mit Musiker:innen der Region und Gastkünstler:innen endet wird. Erwartet werden u.a. das **Trickster Orchestra aus Berlin**, das **Paranormal String Quartet**, **ECHO Klassik-Preisträger SPARK – die klassische Band**, der **Liberecer Chor Cum decore** und der **polnische Pianist Jerzy Owczarz**.

You-Tube-Trailer zum Festjahr „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

https://www.youtube.com/watch?v=wOg-Blwdr_8

Genauere Programminformation und aktuelle Änderungen:

oberlausitzerperspektiven.org

www.kommenundgehen.org

Tickets

<https://pretix.eu/kug/olp2021/>

oberlausitzerperspektiven.org

Reservierungen mit Angabe der Kontaktdaten: mail@kommenundgehen.org

Festivalhöhepunkte

„Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben“ vom 1. August bis 21. November
„Kommen und Gehen“ - Das Sechsstädtebundfestival! vom 12. bis 21. August



SONNTAG 01.08.21, Klosterhof Zittau, 19:30 Uhr

„... vern mir a foygl“: musikalischer Theaterabend mit einer Reise in die Musik des osteuropäischen Judentums

Reyzl: MaiTing Liu / Gesang, Percussion: Julia Boegershausen / Klavier: Björn Bewerich / Violine: Katja Braun / Klarinette: Martin Bandel / Posaune: Stefan Dedek / Helikon: Albrecht Gehrling

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

Im Anschluss: „Klezmer“ – Eine lichtmalerische Interpretation zu Klarinette und Zimbel,
Lichtinstallation von Claudia Reh

Eintritt frei



DONNERSTAG 12.08.21, Klosterhof Zittau, 18 Uhr

Gesprächssalon: Wir sind reich! | Musikalischer Gesprächssalon „Zurück in die Zukunft“

Anna Stiede, Hans Narva und Narvas schöne Fische im Gespräch mit Akteur:innen der Region



DONNERSTAG 12.08.21, Klosterhof Zittau, 21 Uhr

WTF 1770 | Eröffnungskonzert

OMG Schubert: Konstantin Dupelius und Justus Wilcken



FREITAG 13.08.– MONTAG 20.08., Gedenkstätte Bautzen

Workshop „Widerstand und Persönlichkeit: Eine künstlerische Annäherung an jüdische Haftbiografien hybrid realisiert“ | Artistic Research

Wenzel Konjen (Drums), David Brand (Saxophon, Elektronik), Reka Szabo (Violine), Daniel Dorsch (Elektronik), Julian Pešek | JP Composers (Komposition, Keys)



FREITAG 13.08., Freilichtbühne Weinaupark, 20 Uhr

Ein Abend voller Glück. Musikalische Grenzgänge zwischen Mauern und Welten in Gedenken an 60 Jahre Mauerbau / Programm "Bach – Berio – Beatles"

SPARK – Die klassische Band



MONTAG 16.08.21, Kulturforum Görlitzer Synagoge, 15 Uhr

Workshop: moderne Synagogalmusik zum Mitsingen

Shulamit Lubowska und Yoed Sorek

Eintritt frei



MONTAG 16.08.21, Kulturforum Görlitzer Synagoge, 19:30 Uhr

„LeDor vaDor – von Generation zu Generation“ – Gesänge der liberalen Synagoge aus dem 19. Jh.
Jascha Nemtsov (Klavier), Kantor Isidoro Abramowicz (Bariton), Shulamit Lubowska (Sopran) und
Yoed Sorek (Tenor)

Eintritt: 15 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei



DONNERSTAG 19.08.21, AUGUST FÖRSTER GmbH Löbau, 19:30 Uhr

„Von Löbau nach St. Petersburg“ – Jascha Nemtsov am August-Förster-Flügel
Jascha Nemtsov (Klavier)

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

Im Anschluss **Lichtinstallation „Nachklang“ von Claudia Reh**

Eintritt frei



FREITAG 20.08., Gedenkstätte Bautzen, 19:30 Uhr

Abschlusskonzert des Workshops „Widerstand und Persönlichkeit: Eine künstlerische Annäherung an
jüdische Haftbiografien hybrid realisiert“ | Artistic Research

**Wenzel Konjen (Drums), David Brand (Saxophon, Elektronik), Reka Szabo (Violine), Daniel Dorsch
(Elektronik), Julian Pešek | JP Composers (Komposition, Keys)**



SAMSTAG 21.08., Festwiese im Neuen Stadtpark Löbau, ganztägig

675 Jahre Sechsstädtebund – Kultureller Geburtstagsjahrmarkt in der Gründungsstadt Löbau
u.a. mit **Trickster Orchestra aus Berlin, Paranormal String Quartet, ECHO Klassik-Preisträger Spark –
die klassische Band, Liberecer Chor Cum decore, dem polnischen Pianisten Jerzy Owczarz und
vielen kulturellen Akteur:innen aus der Region wie Kreatives Sachsen, Marktschwärmer,
Herrnhuter Sterne, Görlitzer Kulturservicegesellschaft etc.**



DONNERSTAG 16.09.21, Schloss Gröditz, Weißenberg

Gespräch und Kammerkonzert mit Werken von Mieczyslaw Weinberg und Dmitry Schostakowitsch
18:00 Uhr Gespräch mit den Künstler:innen von Krzyzowa-Music

19:00 Uhr Kammerkonzert, u.a. mit dem Klavierquintett von Mieczyslaw Weinberg

**Stephen Waarts, Violine (USA), Olivier Robin, Violine (Frankreich), Emma Wernig, Viola
(Deutschland/USA), Oliver Herbert, Violoncello (USA), Yannick Rafalimanana, Klavier (Frankreich)**

Eintritt: 16,50 Euro, Ermäßigung 13,20 Euro

Im Anschluss: **Lichtinstallation „Dia Spora“ von Claudia Reh**



SONNTAG 26.09.21, Kulturforum Görlitzer Synagoge, 19:30 Uhr

JERUSALEM | Texte + Musik

**Küf Kaufmann, Komödiant, Kabarettist, Buchautor russischer Herkunft, Vorstandsmitglied im
Zentralrat der Juden in Deutschland, Vorstand im Ariowitsch-Haus in Leipzig und der Israelitischen
Kultusgemeinde Leipzig**

**Kempes Klajne Kapelle: Thomas Kempe (Saxophon, Didgeridoo, Flöte, Percussion), Andreas
Schemmel (Schlagzeug, Didgeridoo, Percussion) und Thomas Feist (Keyboard, Synthesizer)**

Eintritt frei



MONTAG 15.11.21, Kulturforum Görlitzer Synagoge, 19:30 Uhr

Alexander Zemlinsky und Erwin Schulhoff. Kammermusik jüdischer Komponisten der Moderne
Matthias Hummel (Violine), Dr. Felix Klein (Violine), Ernst Herzog (Viola), Petra Kießling (Violoncello)



SONNTAG 21.11.21, Gerhard-Hauptmann-Theater Zittau, 15:00 Uhr

Abschlusskonzert „Ich habe vor, für immer zu leben“ mit Musik von und zu Leonard Cohen sowie musikalische Lesung

Robert Stadlober, Klara Deutschmann und Daniel Moheit zu Fluchtgedichten von Stefan Heym sowie Musik von und über Leonard Cohen mit Noga Bruckstein (Violine/voc), Emilia Lomakova (Cello/voc), Maria Reich (Violine), Falk Schönfelder (Klavier, Elektronik) und Hans Narva (Bass/voc)

Eintritt: 15 Euro, Ermäßigungsberechtigte freier Eintritt